

Nr. 110
CHRONIK Februar 2016



*Am diesjährigen Jugendschachkurs triumphierte
Glen Haussener (mitte) vor Rafael Blaser (links) und
Dominic Reber. Die Rangliste des Abschlussturniers
entsprach ebenfalls der Kurs-Gesamtwertung.*

TRUBSCHACHEN
KLUB

Inhaltsverzeichnis

	Seite(n)
Editorial	3
Protokoll zur Hauptversammlung	4-12
Klub-Sponsoren 2015	13
Mitgliederverzeichnis	14-15
SGM	16-25
Klub-Open 2015	26
Klub-Jahresmeisterschaft 2015	27
Klub-Turniere 2016	28-29
Blitzturnier 2016	30
Jugendschach	31-41
Kurioses & Quiz-Ecke	42-43
Ausblick	44

Resultate Klub-Cup 2015:

Halbfinals

Reto Moser - Hans Ehrenguber = 1 : 0
Angelik Lazar - Attila Szelindi = 1 : 0

Final:

Reto Moser - Angelik Lazar = 1 : 0

**Offizielle
Klubchronik des
Schachklubs
Trubschachen**
(gegründet 1953)

Erscheint:
3x jährlich in den
Monaten Februar,
Juni,
und Oktober

Abonnementspreis:
Fr. 0.00

**Redaktion, Druck
und Versand:**
Rolf Zürcher
Rüfenachtweg 6
3006 Bern
P: 031 331 75 88
G: 031 308 22 54
N: 079 784 60 09
rolfzuercher@gmx.ch

Auflagen:
ca. 70 Stück

Beiträge:
Durch alle Mitglieder des
SK Trubschachen

**Redaktionsschluss
für Chronik Nr. 111**

Sonntag,
14. Juni 2016

Editorial

Liebe Klubkolleginnen, liebe Klubkollegen,

Am 27. Januar 2016 trafen wir uns im Rest. Hirschen zur 63. Hauptversammlung. Das Protokoll dazu folgt ab Seite 4. Speziell erwähnen möchte ich die **Anhebung der Mitgliederbeiträge**. An der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Schachbundes (SSB) wurde die Einführung einer Spielerlizenz (CHF 25.-) beschlossen, welche zusätzlich zum Mitgliederbeitrag (CHF 75.-) erhoben wird.

Was passiert mit Gelegenheitspieler? Ein SBB-Mitglied ohne Lizenz kann problemlos in Mannschaftswettkämpfen eingesetzt werden. Nach dem dritten Einsatz im gleichen Kalenderjahr wird diesem Mitglied, resp. der Hauptsektion des Mitglieds, eine nachträglich erspielte Lizenz in Rechnung gestellt, die etwas höher ausfällt (CHF 40.-).

Der Klub-Jahresbeitrag für Aktiv-Mitglieder beträgt somit 2016 neu **CHF 125.-** (Details, z.B. die Beiträge für Jugendliche, Schüler oder Familienmitglieder, siehe Seite 11). Unser Kassier Bernhard Probst ist froh, wenn ihr den Beitrag mit beiliegendem Einzahlungsschein im Verlauf des Jahres begleicht.

Die SGM-Berichterstattung könnt ihr ab Seite 16 nachlesen.

Die SMM-Saison startet im März mit zwei neuen Captains. Thomas Bürki zieht die Fäden der ersten Mannschaft und Roger Kohler tritt das Erbe von Martin Sturm an.

Eine erste sportliche Entscheidung im Klub-Turnierschach fiel traditions-gemäss am Blitzturnier - eine Woche nach dem HV-Termin. Die Entscheidung hätte nicht knapper ausfallen können. Unser Präsident Stefan Thuner setzte sich hauchdünn vor Reto Wyss und Angelik Lazar durch.

Der Chronist wünscht viel Spass bei der Lektüre und viele gute und erfolgreiche Schachpartien 2016.

Rolf Zürcher

Protokoll der HV vom 27.01.2016

63. Hauptversammlung Schachklub Trubschachen Landgasthof Hirschen, Trubschachen

1. Begrüssung

Um 19.35 Uhr eröffnet Präsident Stefan Thuner in Anwesenheit von 22 Klubmitgliedern die 63. Hauptversammlung des SKT.

Folgende Mitglieder liessen sich entschuldigen: Gundula Heinatz, Hansueli Bieri, Bernhard Kunz, Hans Ehrenguber, Christine Wenger, Heiri Sommer, Roger Kohler, Simon Thuner.

2. Protokoll

Das Protokoll der letzten Versammlung wird genehmigt und verdankt.

3. Jahresberichte

Präsident Stefan Thuner:

„An den 2015 wieder in den Bergen ausgetragenen Schweizer-Einzelmeisterschaften holte der SK Trubschachen bei den Damen gleich einen Doppelsieg! Die Goldmedaille ging an Alexandra Kosteniuk und Silber an die Vorjahressiegerin Gundula Heinatz Bürki. Alexandra hätte beinahe auch noch den Herrentitel geholt. Der Stichkampf gegen GM Vadim Milov ging knapp mit $\frac{1}{2} : 1 \frac{1}{2}$ verloren. Für ein weiteres Highlight sorgte Mark Künzi mit seinem Sieg gegen IM Bogdan Borsos im Hauptturnier I.

In der SMM sorgte die 4. Mannschaft für den einzigen Lichtblick. Unter der Führung des auf die neue Saison zurücktretenden Martin Sturm stieg unsere Senioren-Juniorenequipe wieder in die 3. Liga auf. Herzliche Gratulation und vielen Dank an Martin Sturm für seine wichtige Arbeit für unser Juniorenschach!

Protokoll der HV vom 27.01.2016

Gut geschlagen hat sich unsere 3. Mannschaft in der 2. Liga. Lange Zeit konnte man sogar noch auf den 2. Platz hoffen, der zu einem Aufstiegs-spiel berechtigen würde. Zuletzt holte unser „drü“ mit 7 Punkten den guten 5. Rang und hatte in der gesamten Saison nie Abstiegsorgen.

Mit viel Vorfreude startete die 2. Mannschaft erstmals in eine 1. Liga-Saison. Nach dem überraschenden Auftaktremis gegen den Vorjahres-gruppensieger und Gruppenfavoriten Court 1 ging's danach allerdings nur noch bergab.

Mit Alex Lipecki verabschiedete sich leider nach der 1. Runde ein für 9 Runden eingeplanter, wichtiger Spieler von der 1. Mannschaft. Andere Teammitglieder spielten nicht so oft wie man es sich erhofft hatte. So kam es, dass die 1. Mannschaft immer wieder auf Kräfte aus der 1. Liga zurückgreifen musste. Dies führte in der 2. Runde für unseren Verein zum Super-GAU. Wir mussten den Auswärtsmatch gegen Porrentruy Forfait geben! An ein früheres Mannschaftsforfait in unserer Klubgeschichte kann ich mich nicht erinnern. Das Ganze ist mir als Präsident sehr peinlich. Wir, die doch immer schauen, dass nicht einmal ein Einzelforfait gegeben werden muss. Durch dieses Forfait war gemäss SMM-Reglement auch der stolze Punkt gegen Court verloren gegangen. Zuletzt belegte die 2. Mannschaft den letzten Gruppenrang und stieg ab.

Unser NLB-Team startete nach massiven Personalsorgen verhalten. Es konnte sich gegen Ende der Saison erholen und am Schluss den „versöhnlichen“ 5. Rang erreichen.

Die vergangene Saison hat meine Nerven arg strapaziert. Alle 4 Captains waren in jeder Runde vor allem mit dem Zusammensuchen von Personal beschäftigt. Es reichte nicht immer für alle vollzählig antreten zu können. Ich danke Beat, Angelik, Bernhard und Martin ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz!

Die SGM-Saison 2015/16 ist in vollem Gange. Nach drei Runden liegt Trubschachen 1 in der 2. RL an 5. Stelle von 7 Teams und Trubschachen 2 in der 3. RL an 4. Stelle von 6 Teams. Auch hier besten Dank an die Captains (Simon und Mark).

Protokoll der HV vom 27.01.2016

Am Sonntag 13. Dezember 2015 führten wir wiederum unser Jugendschachturnier durch. Insgesamt spielten 56 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit, was einen Teilnehmerrückgang von 8 Spielerinnen –und Spielern gegenüber dem Vorjahr und 23 gegenüber 2013 bedeutete.

Das beste Resultat vom Schachklub Trubschachen erreichte Rafael Blaser als 3. in der Kategorie U10. Bravo!

Vielen Dank den Helfern Peter Walther, Vreni Thuner, Hans-Ruedi Locher, Reto Moser, Roger Kohler, Rolf Zürcher, Bernhard Probst und Simon Thuner.

Vielen Dank auch den Sponsoren und Gönnern!!

Der Winter-Jugendschachkurs ist im Oktober 2015 gestartet. Es sind 11 Schülerinnen und Schüler sowie ein Erwachsener (Dominic Reber), die in zwei manchmal sogar drei Gruppen interessiert mitmachen. Enttäuschend ist, dass nur Dominic als „Neuer“ gezählt werden kann. Wieso gab's einen massiven Teilnehmerrückgang? Müssen wir die Werbung und die Rekrutierung überdenken? Gute Vorschläge von den Klubmitgliedern sind erwünscht.

Jeweils mittwochs bieten Paul Haldemann, Mark und Michaela Künzi sowie ich in zwei Gruppen Trainings an.

Mit einigen Juniorinnen und Junioren wird am Berner Schüler Grand-Prix teilgenommen.

In der Gesamtwertung 2015 erreichte Rafael Blaser den 7. Glen Haussener den 10. und Joel Blaser den 14. Schlussrang (Kategorie U10).

Paul Haldemann nimmt als Trainer mit einem Team an der Schweizerischen Jugend Mannschaftsmeisterschaft teil. In der Kategorie Regional West 2 erreichte das Team den guten 4. Rang mit 8 Mannschaftspunkten.

Herzlichen Dank an alle Jugendschachleiter: Rolf Zürcher, Simon Thuner, Roger Kohler, Mark, Matthias und Michaela Künzi und Bernhard Kunz.

Speziell danken möchte ich Rolf Zürcher (Chronik), Roger Kohler (www.trub-schach-en.ch), Bettina Haldemann (Berichte Wochen-Zeitung), Paul Haldemann (Jugendschach), Peter Walther (Materialwart), Beat Rügsegger und Hans-Ruedi Locher (Turniere, diverses) sowie allen Mannschafts- und Jugendschachleitern für ihre grossartige Arbeit.

Allen Donatoren und Spendern herzlichen Dank!

Protokoll der HV vom 27.01.2016

Hier noch die Sieger der verschiedenen Wettbewerbe:

Klub-Open	16 Teilnehmer	Paul Haldemann
Jahresmeisterschaft	12 Teilnehmer	Bernhard Kunz
Klub-Cup	16 Teilnehmer	Reto Moser
Blitzturnier	10 Teilnehmer	Angelik Lazar
Bestes SMM Resultat	4 Teams	Matthias Künzi (100%)

(Anmerkung der Redaktion: Die Sieger wurden mit Keramikbechern der Töpferei Kohler sowie Schokolade geehrt. Die Wanderpreise folgen, sobald die Gravuren gemacht sind - vielen Dank an Peter Walther für die Organisation.)

Ich wünsche euch allen ein erfolgreiches und spannendes Jahr 2016!“

Turnierleiter:

Beat informiert, dass die Klub-Turniere im grossen und ganzen gut über die Bühne gingen. Teilweise erfolgten die Resultatmeldungen etwas spät - grundsätzlich war die Spieldisziplin aber hoch. Detailresultate und Berichte sämtlicher Klubturniere sind in den Chroniken 108, 109 sowie in aktueller Ausgabe zu finden.

Jugendschachleiter:

Stefan Thuner und Paul Haldemann informieren über die Tätigkeiten im Jugendschach (siehe auch Jahresbericht des Präsidenten). Falls jemand Ideen hat, wie nächsten Winter wieder mehr Jugendliche für den Winter-Jugendschachkurs gewonnen werden können, ist Stefan froh um alle Vorschläge.

Die aktuellen Kursteilnehmer besuchen die Trainings mit Freude. Speziell die guten Leistungen von Raphael Blaser werden nochmals gewürdigt (7. Rang in der Gesamtwertung des Berner Schüler Grand-Prix). Paul freut sich sehr, ist der Start in die SJMM-Saison mit Siegen perfekt geglückt. In den nächsten Runden warten jedoch stärkere Gegner.

Protokoll der HV vom 27.01.2016

SMM-Captains:

Beat Rüeegg blickt auf eine verkorrzte Saison zurück. Die personellen Engpässe - zurückzuführen auf verschiedenste Gründe - wirkten sich stark auf die Ergebnisse aus. Da in den Schlussrunden nochmals gepunktet werden konnte, schaute immerhin noch ein 5. Schlussrang heraus. Es ist aber offensichtlich, dass deutlich mehr möglich gewesen wäre. Beat übergibt sein Amt nächste Saison an Thomas Bürki - den Partner von Gundula Heintz.

Konnte sich Angelik Lazar letztes Jahr noch über den Aufstieg freuen, fand er sich dieses Jahr auf der anderen Seite der Rangliste. Die bereits mehrfach angesprochenen personellen Engpässe wirkten sich sehr stark auf die 2. Mannschaft aus, da viele Spieler in der 1. Mannschaft aushalfen. Nächstes Jahr wird in der 2. Liga ein neuer Anlauf genommen.

3. Mannschaft: Bernhard Kunz liess sich für die HV entschuldigen. Seine Berichte sowie Fazit können in der letzten Chronik-Ausgabe nachgelesen werden.

Martin Sturm liest vor „Der Jahresbericht ist mein letzter als Mannschaftscaptain, deshalb erlaube ich mir etwas auszuholen.

Weihnachten 1950. Unter dem Weihnachtsbaum ein Schachbrett. Mein Vater, ein leidenschaftlicher Schachspieler, will mir die Schachregeln beibringen, was ihm auch ansatzweise gelingt. Die Schachlektionen meines Vaters werden für mich zunehmend zur Qual. Mein Interesse am Schach und damit verbunden meine Spielstärke bleiben unterdurchschnittlich. Mit 16 Jahren beschliesse ich, nie wieder Schachfiguren in die Finger zu nehmen.

Kurz vor Weihnachten 1976. Ein starkes Erdbeben im Osten der Türkei. Weite Landstriche sind zerstört. Das Internationale Rote Kreuz bittet um Hilfe. Am 10. Dezember 1976 stehe ich in einem dünnwandigen Rundzelt des Türkischen Roten Halbmondes. Es ist Nacht. Draussen liegt Schnee. Das Thermometer zeigt -10°C. Im Zelt sitzt der Mukhtar, der Dorfvorsteher, an einem Tischchen. Eine Petrollampe erhellt den Raum. An den Zeltwänden sind die wenigen Habseligkeiten gestapelt, die der Mukhtar aus dem zerstörten Gemeindehaus rettete.

Protokoll der HV vom 27.01.2016

Wir versuchen uns mit dem Mukhtar, einem Kurden, zu unterhalten. Ein Dolmetscher, der türkischen Regierung übersetzt. Er spricht von Bergtürken und nicht von Kurden. Das Misstrauen zwischen den beiden Männern ist mit den Händen zu greifen. Die Blicke des Mukhtars verraten seine Gedanken: „Auf welcher Seite stehen die Fremden wohl?“ Wir versuchen die Feindseligkeit zu ignorieren und versprechen Öfen, isolierte Zelte, Kleider, Schuhe, sauberes Trinkwasser und den Wiederaufbau im Frühling. Der Mukhtar schweigt. Ich schaue mich im Zelt um. Auf einem Stapel Kissen und Decken steht ein Schachbrett. Die Figürchen an ihrem Platz. Ich deute auf das Brett. Der Mukhtar begreift und holt das Brett. Wir beginnen zu spielen. Nach einiger Zeit steht der Mukhtar auf. Er streckt uns seine Hand entgegen. Der Handschlag hat nichts mit dem Spiel zu tun. Der Mukhtar hat Vertrauen in uns gefasst. Am nächsten Tag kommen wir wieder. Die Hilfe in seinem kleinen, abgelegenen Dorf am Fusse des Ararats läuft an. Auf dem Heimflug in die behütete Schweiz denke ich an die Anfänge meines Schachspiels, wie ich mir in meiner Jugend schwor, von diesem Spiel zu lassen. Weil man aber nie weiss, wozu eine mühsam erlernte Sache, später einmal dienen kann und auch aus Dankbarkeit gegenüber den väterlichen Erziehungsversuchen, griff ich vor einigen Jahren wieder zu den Figuren. Deshalb machte ich in den letzten fünf Jahren den Mannschaftscaptain. Deshalb freute es mich, mit den jungen Spielern und Spielerinnen zu den Meisterschaftsspielen zu reisen. Klar waren jeweils die Ergebnisse wichtig. Aber eben nicht nur.

Ich danke den jungen Spielerinnen und Spielern, dass sie mich als Captain akzeptierten, den älteren Mitspielern für die Unterstützung bei der Betreuung, insbesondere, wenn es ums Fahren ging. Ich danke den Eltern für das Vertrauen und den Verantwortlichen des Schachklubs, für die regelmässige, unermüdliche Arbeit mit den Jungen.

Und weil eben auch die Resultate wichtig sind: Wir haben den Aufstieg in die 3. Liga geschafft.“

Anmerkung der Redaktion: Vielen Dank für deine Arbeit Martin! Der Aufstieg - ein würdiger Abschluss. Deine Berichte werden uns fehlen!

Protokoll der HV vom 27.01.2016

SGM-Mannschaftsleiter:

Da Simon Thuner, Captain der 1. Mannschaft, sich für die HV entschuldigen liess, verweist der Chronist auf die Berichte in den Chronik-Ausgaben.

Mark Künzi, Captain der 2. Mannschaft, blickt auf eine gute letzte Saison zurück. Trubschachen klassierte sich im Mittelfeld. In der aktuellen Saison glückte der Start gar noch erfolgreicher.

Chronist:

Rolf Zürcher dankt allen Klubmitgliedern für die erhaltenen Berichte und Resultatmeldungen. Verbesserungsvorschläge, Anregungen und Rückmeldungen sind immer sehr willkommen.

Webmaster Homepage:

Roger hat sich für die HV entschuldigen lassen. Er lässt ausrichten, dass er die Homepage so aktuell wie möglich halten will, was ihm letztes Jahr nicht immer gelang. 2016 soll dies wieder verbessert werden. Geplant ist zudem eine neue Funktion, mit der die Klubmitglieder auch selbständig einen News-Eintrag machen können.

4. Mutationen

Austritte: Sarah Schär

Neu Verbands- und Klubmitglied: Lorenz Drabke, Branko Filipovic, Francesca Saroli (Tochter von Alexandra Kostenjuk), Dominic Reber

5. Wahlen

Sämtliche Vorstandsmitglieder werden für die nächsten zwei Jahre wiedergewählt. Beat Rüeegsegger übernimmt neu die Funktion als Sportchef - dies in einstimmiger Wahl.

6. Jahresrechnung / Revisoren

Kassier Bernhard Probst präsentiert schwarze Zahlen und dankt den grosszügigen Sponsoren und Spendern - insbesondere Beat Rüeegsegger. Ebenfalls bedankt er sich bei den Mitgliedern für die pünktlichen Einzahlungen der Mitgliederbeiträge. Die Rechnung wird auf Empfehlung der Revisoren Hansruedi Locher und Rolf Zürcher mit Applaus und Dank genehmigt.

Protokoll der HV vom 27.01.2016

7. Budget, Mitgliederbeiträge / Donatoren

Für aktive Schachspieler/innen erhöht sich der Mitgliederbeitrag an den SSB auf CHF 100.-. Mit der Einführung der Lizenzen soll dem Mitgliederschwindung entgegengewirkt werden.

Die anwesenden Mitglieder (eine Enthaltung) stimmen dem Vorschlag des Präsidenten um Erhöhung der Klub-Beiträge ab 2016 wie folgt zu

- Aktive mit Spielerlizenz **Fr. 125.-** (Fr. 100.- SSB + Fr. 25.- Klub)
- Aktive ohne Spielerlizenz **Fr. 100.-** (Fr. 75.- SSB + Fr. 25.- Klub)
- Jugendliche (U20) **Fr. 75.-** (Fr. 75.- SSB; kein Klubbeitrag)
- Familienmitglieder (Erw.) **Fr. 68.-** (Fr. 48.- SSB und Fr. 20.- Klub)
- Schüler/innen (U16) **Fr. 50.-** (Fr. 50.- SSB; kein Klubbeitrag)
- Familienmitglieder (Schüler) **Fr. 30.-** (Fr. 30.- SSB; kein Klubbeitrag)
- Klub und Passivmitglieder unverändert Fr. 30.- (und mehr!)

8. Tätigkeitsprogramm

SMM: Der neue Captain der 1. Mannschaft, Thomas Bürki, stellt sich kurz vor und freut sich sehr auf die Aufgabe. Er bedankt sich bei Beat für den Support und hofft mit seinem Team, in der ersten Ranglistenhälfte mitzuspielen. Mit Oli Sutter ist ein Weggang zu verzeichnen. Aufgrund der aktuellen Planung sowie einige Zuzügen zeichnen sich im Gegensatz zum Vorjahr keine personellen Engpässe ab. Die zweite und dritte Mannschaft werden wiederum von Angelik Lazar und Bernhard Kunz durch die neue Saison geführt. Roger Kohler übernimmt das Amt von Martin Sturm. Seine Ziele mit der vierten Mannschaft ist die Ermöglichung von Spielpraxis für die jüngeren Spieler sowie der Ligaerhalt.

SGM: Die aktuelle Saison ist noch im Gange.

Team-Cup: Mit nur 2 Interessenten scheint eine Teilnahme nicht möglich.

Klub-Open: 16 Teilnehmende (gleiche Anzahl wie im Vorjahr)

Jahresmeisterschaft: 9 Teilnehmende (- 3)

Cup: 16 Teilnehmende (+/- 0)

Blitz: Fand am 3. Februar 2016 statt, siehe Seite 30

Jugendschach: Das Jugendschachturnier im Rahmen des Berner Schüler-Grand-Prix findet am Sonntag, 11. Dezember 2016 statt. Trainings und sonstige Wettkämpfe siehe „Jahresbericht Präsidenten“.

Termine siehe Rubrik „Agenda“ auf www.trub-schach-en.ch!

Protokoll der HV vom 27.01.2016

9. Orientierungen

Die SEM findet 2016 in Flims-Laax statt. Wenn sich SKT-Mitglieder für eine Teilnahme mit Übernachtungsmöglichkeit interessieren, sind sie gebeten, bis spätestens Ende April mit Beat Kontakt aufzunehmen.

10. Verschiedenes

Beat dankt dem Präsidenten für seine wertvolle und engagierte Arbeit!

Gegen 20.30 Uhr endet die 63. Hauptversammlung.

Bei einem gemütlichen Bier klingt der Abend aus.

Der Protokollführer Rolf Zürcher

Sponsorenliste 2015

HERZLICHEN DANK UNSEREN SPONSOREN!!

RÜEGSEGGER BEAT	8'000.—
DIETRICH JÜRIG	3'000.—
ANONYM	912.—
THUNER STEFAN	400.—
PROBST BERNHARD	400.—
BEER STETTLER BARBARA	350.—
HANS KLEE	300.—
SPORTFOND	247.—
GETRÄNKEKASSE	200.—
RAMSEIER JANA	200.—
GERBER HANS	200.—
MOSER RETO	150.—
EHRENGRUBER HANS	150.—
BIERI HANSUELI	150.—
WÜTHRICH PETER	150.—
JASSKASSE	135.—
FELDMANN HANS	100.—
HEINATZ GUNDULA	100.—
SCHÄR RENATO	100.—
WALTHER PETER	100.—
ZÜRCHER ROLF	100.—

TOTAL SPENDEN	15'444.—
(AB CHF 100.—)	

=====

SPENDEN SIND AUCH 2016 SEHR WILLKOMMEN

Mitgliederverzeichnis

Stand ab 1. Januar 2016 (Verbands-Mitglieder, SSB; K=per. I, I, I6 unlizenziierte Spieler):

Joel Adler	Frikartweg 5	3006 Bern	031/309 24 52	079/430 02 59	joel.adler@phbern.ch
Fritz Augsburger (K)	Rotgut	6192 Wiggens	079/439 71 69		
Hansueli Bieri	Obere Wegmattstr. 11	3555 Trubschachen	034/495 61 27	034/495 52 05	bieri.hu@zapp.ch
Rafael Blaser	Moosstrasse 32	3550 Langnau i.E.	034/422 61 46		
Jörg Brauchli	Scheibenstrasse 27	3014 Bern	079/338 92 49	031/332 07 21	joerg_brauchli@hotmail.com
Bürki Thomas	Krankenhausstrasse 38	3600 Thun	033/221 88 18		info@advokatur-buerki.ch
Florian Donnelly	Huttwilstrasse 3	3457 Wasen i.E.	034/437 08 37		
Lorenz Drabke	Lehener Str. 14	DE—79106 Freiburg			
Hans Ehrengrubner	Luthertalstr. 116	3065 Bolligen	031/921 20 88	079/767 40 27	hans.ehrengrubner@bluewin.ch
Roland Ekstöm	Woodside, FL 12 Triq Nazju Ellul 108, MT - Gzira	ZGR06			roland.e@melita.com
Thomas Felder	Lärchenweg 1	6173 Ffiihlh	041/488 22 94	041/488 23 11	felderthomas@bluewin.ch
Hans Feldmann (K)	Walchstr. 22 a	3073 Gümligen	031/951 48 39		
Branko Filipovic	Elsässerstrasse 257	4056 Basel	079/216 81 64		
Diego Garcès (K)	Ch. de Ponthieu 70	F-75008 Paris			
Albert Geiser (K)	Hirschengraben 6	3011 Bern			
Paul Haldemann	Napfstrasse 5	3550 Langnau	034/402 63 34	034/408 44 33	p.haldemann@sutter-treuhand.ch
Glen Haussener	Starenweg 3	3452 Grünenmatt	034/461 69 63		
Gundula Heinatz	Krankenhausstrasse 38	3600 Thun	033/221 15 17		
Maria Heinatz	Hummelstrasse 2	8500 Frauenfeld			
Känel	Gerbestrasse 17	3072 Ostermündigen	076/329 02 16		
Roger Kohler	Spiegelstrasse 4	3095 Spiegel b. Bern	079/813 42 73		
Alexandra Kosteniuk	bei Mme Garcès (Saroli) Tourronde 4	1009 Pully			
Bernhard Kunz	Kirchmattstrasse 6	3555 Trubschachen	034/402 43 49	034/402 45 52	b.kunz@kunzmeng.ch
Mark Künzi	Ilfisstrasse 9	3555 Trubschachen	034/402 12 93		kuenzi.mark@bluewin.ch
Matthias Künzi	Ilfisstrasse 9	3555 Trubschachen	034/402 12 93		
Michaela Künzi	Ilfisstrasse 9	3555 Trubschachen	034/402 12 93		
Angelik Lazar	Adligenswilerstrasse 119	6006 Luzern	079/312 67 70		angelik.lazar@gmail.com
Peter Liechti (K)	Alte Rüegsaustrasse 17	3415 Hasle-Rüegsau	034/461 55 52		
Hansruedi Locher	Kanalweg 4	3555 Trubschachen	034/495 50 33		
Reto Moser	Oberstrasse 8k	3550 Langnau	034/495 61 54		
Peter Mürner (K)	Grabennatt	3555 Trubschachen	034/495 64 43		
Damjan Plesec	Lunackova 3	SI—1000 Ljubljana	0386 61 541 70 42		
Bernhard Probst	Schüpbachstrasse 38	3543 Emmenmatt	034/402 55 68	079/391 76 94	probstbernhard@bluewin.ch
Jana Ramseier	Bergacher 12	3325 Hettiswil	034/411 10 71	076/426 56 05	jana.ramseier@post.ch
Dominic Reber	Hüselmatt 335	3550 Langnau	078/942 41 40		dominic89.reber@gmail.com
Beat Rüeggsegger	Hofmattstrasse 8	4900 Langenthal	062/962 12 26		rueegsi@bluemail.ch
Elina Rychener	Steinen 184	3534 Signau	034/497 26 38	062/959 88 59	elina.r@gmx.ch
Noah Rychener	Steinen 184	3534 Signau	034/497 26 38	079/241 19 21	noah.chess@gmx.ch

Mitgliederverzeichnis

Lukas	Rychener	Steinen 184	3534 Signau	034/497 26 38	079/913 06 03	lukas.chess@yahoo.com
Francesca	Saroli	c/o Diego Garces, Chem.de Tourronde 4, 1009 Pully				
Renato	Schär	Dorfstrasse 68	3555 Trubschachen	034/495 57 06		renato.schaer@bluewin.ch
Karl	Scheidegger (K)	Balmweg 37	3007 Bern	031/372 19 18		
Sebastian	Siebrecht (K)	Jürgengang 13	D-45138 Essen	+49/201 977 16 07		sebastian.siebrecht@googlemail.com
Ralf-Axel	Siebrecht (K)	Albrechtsstrasse 111	D-12167 Berlin	+49/1578 40 46 794		axel@simonschach.de
Siva	Sivaji	Mühlennatt 3	6020 Emmenbrücke	078/673 25 05		
Jaasgan	Sivanandan	Kalchmattweg 17	3436 Zollbrück	034/402 63 49		sivanandan@bluewin.ch
Kirushanth	Sivanandan	Kalchmattweg 17	3436 Zollbrück	034/402 63 49		kirushanth@gmail.com
Heinrich	Sommer (K)	Mühlegässli 2	3550 Langnau	034/402 41 13		sommer27@gmx.ch
Tizian	Stettler	Pfrundmoos 12	6196 Märbach	034/493 37 00		tizianstettler@hotmail.ch
Alexander	Streit	Liebegweg 16	3006 Bern	031/351 45 14	079/6903082	alex-streit@web.de
Martin	Sturm	Dorfstr. 20 A	3550 Langnau	034/402 33 14		martin.sturm@gmx.ch
Daniel	Summermutter	Dammweg 25	3013 Bern	031/333 98 55	032/384 60 67	summermutter@altavista.net
Attila	Szelindi (K)	Könizstrasse 27	3008 Bern	079 542 58 26		atte@bluewin.ch
Noel	Thuner	Grünenstrasse 6	3455 Grünen	079/290 87 31		
Simon	Thuner	Stauffacherstrasse 40	3014 Bern	079/753 24 78		simonthuner@gmail.com
Stefan	Thuner	Ilfstrasse 14	3555 Trubschachen	079/290 87 31		stefan.thuner@hotmail.com
Peter	Walther	Kanalweg 4	3555 Trubschachen	034/495 58 45		peter.walther@zapp.ch
Marlies	Wüthrich	Bodenweg 16	3714 Frutigen	033/671 59 66		marlies.wuehtrich@gmx.ch
Peter	Wüthrich (K)	Oberer Kanalweg 2	2560 Nidau	032/331 91 94	031/382 21 00	
Ruedi	Wüthrich (K)	Büntenstrasse 4	5436 Würenlos	079/588 63 05		
Reto	Wyss	Rütschelengasse 5	3400 Burgdorf	079/209 01 37		m3ta@gmx.net
Peter	Zimmermann	Bonstettenstrasse 8a	3012 Bern	031/352 46 92		peter_zimmermann@bluewin.ch
Rolf	Zürcher	Rüfenachtweg 6	3006 Bern	079/784 60 09	031/308 22 54	rolfzuercher@gmx.ch
Klubmitglieder:						
Marcel	Gacond	Moosgesstr. 23	3550 Langnau	034/402 43 88		
Jost	Koch	Hesseweg 16	3006 Bern	031/352 22 61		
Alexander	Lipecki	Postfach 727	5401 Baden	079/889 06 48		
Jürg	Ramseier	Postlagernd	7320 Sargans			
Hanspeter	Schwab	Brückreutweg 103	3110 Münsingen	031/721 48 02		
Peter	Suter	Bahnhofplatz 10	3550 Trubschachen	034/495 63 93		alipecki@swissonline.ch
Sandra	Walther	Moosacker 18	8051 Zürich	043/321 95 23		schachtraining@gmx.ch
Thomas	Walther	Chesa Zipla	7504 Pontresina	081/842 61 53		
Christine	Wenger	Moosgesstrasse 51	3550 Langnau	034/402 43 23		
Simon	Widmer	Malzstrasse 7	8045 Zürich	079/576 34 27		
Passivmitglieder:						
Fritz	Brechbühl	Niesenweg 15	3073 Gümliigen	031/952 69 51	031/382 08 61	
Max	Thuner	Wegstöcklistrasse 11	3555 Trubschachen	034/495 59 81		

SGM 2. Regionalliga Zone C

1. Runde vom 21. November 2015

Bümliz I (1784) - Trubschachen I (1773) 3 : 2

Christian Esper (2025)	-	Simon Thuner (1889)	0 : 1
Silvio Hasler (1620)	-	Bernhard Kunz (1859)	½ : ½
Travis Rivera Petit (1685)	-	Roger Kohler (1687)	½ : ½
Peter Schmid (1708)	-	Kirushanth Sivanandan (1822)	1 : 0
Moritz Vollenweider (1881)	-	Jaasagan Sivanandan (1606)	1 : 0

Der Start zur SGM-Saison 2015/16 gegen Bümpliz war ausgeglichen und hart umkämpft. Leider zogen wir gegen den leicht taktisch aufgestellten Gegner am Ende den Kürzeren. Kirushant und Jaasagan spielten engagiert, mussten aber gegen ihre erfahrenen Widersacher die Partien aufgeben. Den für ein Mannschaftsremis notwendigen Sieg konnten wir an den Brettern 2 und 3 nicht einfahren. Der Sieg am ersten Brett war natürlich erfreulich, hatte aber schliesslich keinen Einfluss aufs Endresultat.

2. Runde vom 5. Dezember 2015

Trubschachen I (1867) - Frutigen I (1653) 4½ : ½

Reto Moser (1938)	-	Thomas Zürcher (1658)	½ : ½
Stefan Thuner (1998)	-	Hannelore Svendsen (1820)	1 : 0
Roger Kohler (1687)	-	Brigit Burkhalter Schmid (1744)	1 : 0
Kirushanth Sivanandan (1822)	-	Michael Zürcher (1389)	1 : 0
Simon Thuner (1889)	-	Angela Reithmayer	1 : 0

Nach der Startniederlage hatten wir gegen den Aufsteiger die Möglichkeit das Mannschaftsscore zu eröffnen. Dies gelang uns relativ einfach, der Sieg war diskussionslos. Einzig Reto musste seinem Gegner ein Remis zugestehen.

Berichterstattung: Simon Thuner, Mannschaftsleiter

SGM 2. Regionalliga Zone C

3. Runde vom 9. Januar 2016

Gurten I (1914) - Trubschachen I (1825) 4 : 1

Fritz Maurer (2114)	- Simon Thuner (1889)	1 : 0
Heinz Ernst (1897)	- Stefan Thuner (1998)	1 : 0
Rolf Jaggi (1906)	- Roger Kohler (1687)	1 : 0
Raphael Samuel (1807)	- Kirushanth Sivanandan (1822)	0 : 1
Michael Burkhalter (1847)	- Hans-Rudolf Locher (1728)	1 : 0

Gegen den Gruppenfavoriten aus Bern erwartete uns eine ausgeglichene Mannschaft.

Meine Partie gegen Fritz Maurer mit schwarz verpatzte ich bereits in der Eröffnung und konnte nie einen Ausgleich erreichen.

Am zweiten Brett schien die Partie ausgeglichen, der Anziehende hatte letztlich aber die solidere Stellung und gewann.

Roger lehnte das Remisangebot seines Gegners ab, spielte auf Sieg, verlor dann aber unglücklich im Endspiel.

An Brett 4 gewann Kirushanth seine Partie verdient, Hans-Ruedi verlor am fünften Brett gegen einen guten Gegner.

Der Mannschaftsleiter, Simon Thuner

Anmerkung der Redaktion:

In der 4. Runde genoss Trubschachen I spielfrei.

SGM 2. Regionalliga Zone C

5. Runde vom 6. Februar 2016

Spiez I (1984) - Trubschachen I (1881) 4 : 1

Daniel Schütz (2039)	-	Stefan Thuner (1994)	½ : ½
Martin Roth (2042)	-	Angelik Lazar (2021)	1 : 0
Rudolf Thomann (2087)	-	Simon Thuner (1923)	1 : 0
Peter Nyffeler (1954)	-	Jörg Brauchli (1866)	½ : ½
Samuel Sidler (1799)	-	Jaasagan Sivanandan (1600)	1 : 0

In der 5. Runde trafen wir auswärts in Spiez auf eine sehr starke Mannschaft.

Relativ früh nahm Stefan mit schwarz das Remisangebot seines Gegners an.

Nach einem Qualitätsverlust im Mittelspiel musste Angelik seinem Gegner den vollen Punkt überlassen, mir selber erging es wenig später gleich.

Erfreulich war die Partie von Jaasagan. Gegen seinen nominell überlegenen Gegner war er auf Siegeskurs, musste dann aber nach einem Figurenverlust doch noch eine Niederlage hinnehmen.

Jörg rettete uns nach einer soliden Partie immerhin noch einen vollen Punkt.

Der Mannschaftsleiter, Simon Thuner

Anmerkung der Redaktion:

Nach 5 Runden belegt Trubschachen den 6. Platz (8.5 Einzel- und 2 Mannschaftspunkte).

SGM 3. Regionalliga Zone E

1. Runde vom 21. November 2015

Trubschachen II (1604) - Bern III (1740) ½ : 3½

Mark Künzi (1870)	-	Thomas Ramseyer (2046)	½ : ½
Lukas Jan Rychener (1690)	-	Nicola Ramseyer (1724)	0 : 1
Tizian Stettler (1502)	-	Darja Babineca (1559)	0 : 1
Elina Rychener (1354)	-	Nathalie Pellicoro (1629)	0 : 1

In dieser Runde war Fortuna definitiv nicht auf unserer Seite.

Elina bekam die Italienische Hauptvariante aufs Brett. Im 10. Zug verliess die Gegnerin die Theorie und stellte einen Bauern ein. Darauf versuchte Elina die Stellung zu vereinfachen, frass einen vergifteten Läufer und verlor dadurch (gefangene Dame).

Bei Tizian stand die geschlossene Sizilianische Verteidigung zur Debatte. Bis zum 27. Zug war die Partie völlig ausgeglichen. Doch dann führte ein zu passiver Zug dazu, dass die Gegnerin ihr Material so perfekt platzieren konnte, dass der Freibauer wegen Tizians Grundreihenschwäche nur noch durch Figurenverlust aufzuhalten war.

Lukas spielte Königsindisch und es entstand die Jugoslawische Variante. Leider liess er im 33. Zug einen möglichen Bauerngewinn aus, worauf der Gegner sich langsam aus der gedrückten Stellung befreien konnte und selber einen Bauern gewann. Nach sehr langem Kampf musste auch Lukas die Waffen strecken.

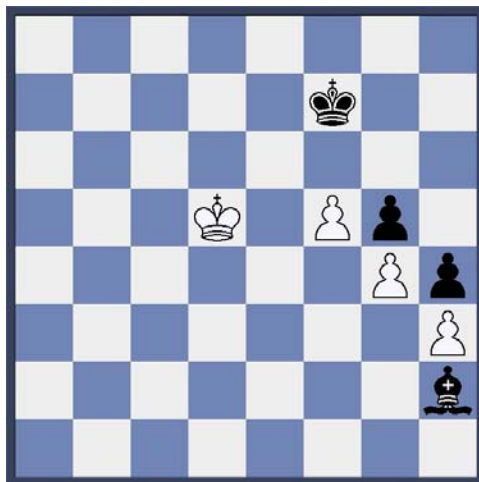
Bei mir kam Altindisch aufs Brett. Immer druckvoll spielend gelang es meinem Gegner im 24. einen Bauern zu gewinnen.

Die zusammenhängenden Freibauern am Damenflügel konnte ich nur durch ein Leichtfigurenopfer beseitigen.

Fortsetzung - bitte blättern

SGM 3. Regionalliga Zone E

Einige Züge später war folgende Stellung entstanden:



**46...Lf4 47.Kc6 Ke7 48.Kc5 Le5 49.Kd5 Lf6 50.Kc6 Lb2 51.Kc5 Kd7
52.Kd5 Lf6 53.Kc5 Le7+ 54.Kd5 Ld6 55.Ke4 Ke7 56.Kd5 $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$**

Schwarz kann selbst nichts ausrichten, darf aber auch den weissen König nicht eindringen lassen, weil sonst der f-Bauer durchläuft - darum remis.

Der Mannschaftscaptain, Mark Künzi

Lugano (*Bericht von Mark Künzi*)

Im November machte ich mit dem Wohnwagen einen Ausflug nach Lugano um ein Wochenendturnier zu spielen und das schöne Wetter zu genießen. Der Campingplatz lag direkt an einem kleinen Baggersee.

In zwei Kategorien spielten 61 Teilnehmer aus 15 verschiedenen Nationen mit.

Mit der Startnummer 11 war ich der ELO-stärkste Schweizer im Amateurtournament. Am Ende wurde ich mit 4,5 Punkten aus 5 Runden Erster mit einem halben Punkt Vorsprung.

SGM 3. Regionalliga Zone E

2. Runde vom 5. Dezember 2015

Spiez II (1375) - Trubschachen II (1631) 1 : 3

Elia Wäfler (1465)	-	Mark Künzi (1870)	½ : ½
Tim Schmidt (1321)	-	Lukas Jan Rychener (1690)	0 : 1
Adrian Roth (1370)	-	Noah Rychener (1609)	½ : ½
Saskia Bischoff (1345)	-	Elina Rychener (1354)	0 : 1

In dieser Runde kommentieren die Spieler selber:

Elina: Die Eröffnung verlief ausgeglichen. Im Mittelspiel drängte mich die Gegnerin durch aktives Spiel in die Defensive. Mit einem glücklichen Zug konnte ich mich wieder befreien und Raum gewinnen was mir zu einer schönen Kombination mit Mattausgang verhalf.

Noah: Wir spielten die Sizilianische Drachenvariante. Die ganze Partie verlief sehr ausgeglichen und so einigte man sich im Bauernendspiel mit Läufer auf remis.

Lukas: Mein Gegner spielte lange Zeit sehr solide, ich war aber ständig positionell leicht im Vorteil. Als ich im 28. Zug einen Bauern gewann, liess er sich etwas demotivieren und Fehler schlichen sich ein. In einem interessanten Turmendspiel gewann ich die Partie dann deutlich und sehr einfach.

Mark: Die symmetrische Variante in der Englischen Eröffnung stand auf dem Programm. Zwei Fehler meines Kontrahenten führten nach zwanzig Zügen zu einer klar gewonnen Partie für mich. Leider stellte sich danach mein Hirn ab und ich liess den Gegner in ein Remisendspiel abtriften.

Ein klarer Mannschaftssieg gegen einen einen ELOmässig noch klar unterlegen Gegner.

Der Mannschaftscaptain, Mark Künzi

SGM 3. Regionalliga Zone E

3. Runde vom 9. Januar 2016

Trubschachen II (1667) - Simme II (1653) 2 : 2

Mark Künzi (1870)	-	Beat Stucki (1784)	1 : 0
Matthias Künzi (1583)	-	Rainer Borsdorf (1686)	0 : 1
Noah Rychener (1609)	-	Kilian Gobeli (1490)	0 : 1
Jaasagan Sivanandan (1606)	-	Jan Schmocker	1 : 0

Jaasagan spielte im Damengamit die Ragosin-Verteidigung. Nach ausgeglichenem Spielverlauf liess der Gegner, welcher seine erste ernsthafte Partie spielte, im 22. Zug einfach einen Springer stehen. Diesen Vorteil liess sich Jaasagan natürlich nicht mehr nehmen.

Matthias spielte sehr angriffslustig mit Schwarz gegen Schottisch und konnte die Partie bis ins Turmendspiel auch remis halten, was der Gegner angeblich auch angeboten hatte. Leider hörten dies weder Matthias noch ich am Nachbarbrett. Nach kleinen Ungenauigkeiten von Matthias konnte der Gegner seine Erfahrung ausspielen und doch noch gewinnen.

Ich hatte vor einem Jahr bereits Benoni gegen Beat auf dem Brett und verloren, worauf ich die Eröffnung natürlich nochmals etwas unter die Lupe nahm. Es hat sich gelohnt, denn das Abspiel mit 7. Da4+ war dem Gegner nicht geläufig und ich konnte einen kraftvollen Angriff am Königsflügel zum Matt verwerten.

Noah spielte im Caro-Kann den Panowangriff. Die Eröffnung gelang dem Gegner etwas besser, aber Noah kam im Mittelspiel zurück. Leider übersah er im Endspiel einen Bauernverlust und konnte danach nichts mehr ausrichten.

Der Mannschaftscaptain, Mark Künzi

SGM 3. Regionalliga Zone E

4. Runde vom 23. Januar 2016

Belp I (1545) - Trubschachen II (1685) 1½ : 2½

Matthias Sommer (1673)	- Mark Künzi (1900)	0 : 1
Simon Oehrli (1663)	- Lukas Jan Rychener (1653)	½ : ½
Peter Kamber (1468)	- Noah Rychener (1585)	1 : 0
Markus Jaggi (1375)	- Jaasagan Sivanandan (1600)	0 : 1

Jaasagan konnte mit Weiss spielend bereits nach 14. Zügen einen gedeckten Freibauern auf c6 vorweisen. Da auch sein Eröffnungsvorsprung enorm war, hatte ich diesen Punkt gedanklich schon gebucht, doch er liess seinem Gegner viel Zeit, so dass dieser noch einen Königsangriff lancieren konnte, in dem er Jaasagan die Dame abjagte. Dieser Vorteil warf den Gegner wahrscheinlich so aus der Bahn, dass er kurz darauf matt war! Mega-Glück für uns.

Damenbauernspiele Colle–Aufbau gab es bei Noah. Der Gegner opferte bereits im 12. Zug seinen Läufer auf h7. Da auf e5 aber kein weisser Bauer stand, wäre dieses Opfer unkorrekt gewesen. Leider fand Noah nicht die besten Züge und kam unter die Räder.

Bei Lukas kam eine Mischung aus Russisch und Italienisch aufs Brett. Durch geschickte Vereinfachung bekam er zwei Doppelbauern angehängt. Schliesslich bot der Gegner in für ihn leicht besserer Stellung remis.

Mein Gegner spielte Katalanisch. Ich kam besser aus der Eröffnung heraus, konnte am Damenflügel einen Bauern gewinnen und mein a-Bauer wurde zum entfernten Freibauer. Nachdem der Gegner noch eine Leichtfigur einstellte, indem er einen vergifteten Bauern frass, war das Endspiel relativ einfach gewonnen.

Der Mannschaftscaptain, Mark Künzi

SGM 3. Regionalliga Zone E

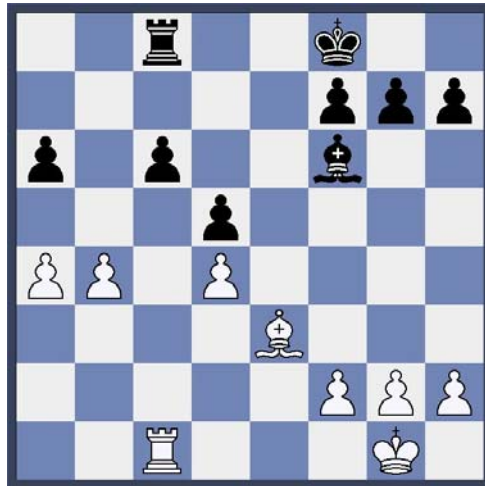
5. Runde vom 6. Februar 2016

Trubschachen II (1655) - Münsingen I (1692) 3 : 1

Matthias Künzi (1583)	-	Thomas Wytenbach (1667)	½ : ½
Mark Künzi (1900)	-	Roger Berger (1704)	1 : 0
Lukas Jan Rychener (1653)	-	Jakob Frey (1706)	1 : 0
Alexander Streit (1484)	-	Christof Muralt	½ : ½

Die Ausgangslage vor der letzten Runde war extrem spannend. Da wir nur einen Mannschaftspunkt hinter der Spitze lagen konnten wir uns Hoffnungen auf einen Podestplatz machen. Alex kam zu seinem ersten Einsatz. Mit Schwarz kam er etwas gedrückt aus der Grünfeld-Indischen Verteidigung heraus und gab remis.

Lukas spielte mit Weiss gegen Caro-Kann die Abtauschvariante und erreichte folgende hübsche Stellung



21.b5 axb5 22.axb5 Ke8 23.b6 Kd7 24.Lf4 Lxd4 25.b7 Te8 26.b8D Txb8
27.Lxb8 c5 28.La7 Kd6 29.Kf1 f5 30.Ke2 g5 31.Tb1 1-0

SGM 3. Regionalliga Zone E

Matthias spielte mit weiss die Vorstossvariante in der französischen Verteidigung. Sehr früh wurde viel Material abgetauscht so dass Matthias mit einem Minusbauern im Turmendspiel verblieb, das er remis halten konnte. Bei mir kam die Reti-Eröffnung aufs Brett. Bei geschlossener Stellung dauerte es sehr lange bis ich einen minimalen Vorteil herausspielen konnte worauf sich mein Gegner veropfert und eine Qualität einstellte. Im Endspiel verrechnete ich mich, gab die Qualität zurück und das Bauernendspiel wäre remis geworden, hätte er mir nicht die Opposition überlassen.

Für uns ist die Saison leider schon zu Ende und wir stehen auf dem 2. Schlussrang. Bravo!!

Der Mannschaftscaptain, Mark Künzi

Schluss-Rangliste nach 6 Runden

Rang	Club	MP	EP
1.	Bern 3	8	16½
2.	Trubschachen 2	7	11
3.	Belp 1	6	10½
	Münsingen 1	6	10½
5.	Simme 2	2	6
6.	Spiez 2	1	5½

Einzelbilanz der Spieler/innen:

Mark Künzi	(4/5)	=	80 %
Matthias Künzi	(0.5/2)	=	25 %
Elina Rychener	(1/2)	=	50 %
Noah Rychener	(0.5/3)	=	17 %
Lukas Jan Rychener	(2.5/4)	=	63 %
Jaasagan Sivanandan	(2/2)	=	100 %
Tizian Stettler	(0/1)	=	0 %
Alexander Streit	(0.5/1)	=	50 %

31. Klub - Open 2015

Nachtrag Resultat der 6. Runde:

Noah Rychener - Hansruedi Locher = 0 : 1

Resultate der 7. Runde:

Martin Sturm - Angelik Lazar = 0 : 1 ff

Paul Haldemann - Thomas Felder = ½ : ½

Simon Thuner - Bernhard Kunz = ½ : ½

Rolf Zürcher - Noah Rychener = 1 : 0

Elina Rychener - Attila Szelindi = 0 : 1

Roger Kohler - Peter Walther = 1 : 0

Hansruedi Locher - Bernhard Probst = 1 : 0

Heinrich Sommer - Hansueli Bieri = 0 : 1

Schlussrangliste nach 7 Runden:

1. Angelik Lazar	5,5 Punkte	28,5 Buchholz
2. Thomas Felder	5,5	26,5
3. Paul Haldemann	4,5	31
4. Rolf Zürcher	4,5	27,5
5. Bernhard Kunz	4,5	27
6. Simon Thuner	4,5	26,5
7. Attila Szelindi	4	
8. Hansueli Bieri	3,5	24
9. Roger Kohler	3,5	22,5
10. Hansruedi Locher	3	
11. Martin Sturm	2,5	28,5
12. Noah Rychener	2,5	26
13. Bernhard Probst	2,5	22
14. Elina Rychener	2,5	20,5
15. Peter Walther	2,5	20
16. Heinrich Sommer	0,5	

Halbfinale:

Rolf Zürcher - Angelik Lazar = 0 : 1

Thomas Felder - Paul Haldemann = 0 : 1

Final:

Paul Haldemann - Angelik Lazar = 1 : 0

Klub-Jahresmeisterschaft 2015

Nr	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Tot.	Rang
1	Probst Bernhard	-	1	0	0	1	0	0	1	1	0	1F	0	5.0	7
2	Rychener Elina	0	-	0	0	1	0	0	0	?	0	0	0	1.0	12
3	Kunz Bernhard	1	1	-	1	1	1	½	1	1	½	1	1	10.0	1
4	Walther Peter	1	1	0	-	1	½	0	0	0	0	1	½	5.0	8
5	Sommer Heinrich	0	0	0	0	-	0	0	1	0	0	0	0	1.0	11
6	Künzi Matthias	1	1	0	½	1	-	0	1	½	0	0	½	5.5	6
7	Kohler Roger	1	1	½	1	1	1	-	½	0	1	0	1	8.0	3
8	Sivanadan Jaasagan	0	1	0	1	0	0	½	-	0	0	1	0F	3.5	10
9	Sivanandan Kirushanth	0	?	0	1	1	½	1	1	-	1	1	1F	7.5	4
10	Locher Hansruedi	1	1	½	1	1	1	0	1	0	-	1	1F	8.5	2
11	Sturm Martin	0F	1	0	0	1	1	1	0F	0F	0F	-	0F	4.0	9
12	Rychener Noah	1	1	0	½	1	½	0	1	0	0	1F	-	6.0	5

Lukas Rychener trat 2015 nicht zur Titelverteidigung an. Bernhard Kunz gewann die Konkurrenz überzeugend mit 1.5 Punkten Vorsprung auf Hansruedi Locher.

Roger Kohler totalisierte 8 Punkte und erreichte Platz 3.

32. Klub - Open 2016

Startliste: (Elo-Zahl nach Führungsliste 6 / 2015)

Start-Nr.:	Vorname und Name:	Elo-Zahl:
1	Paul Haldemann	2106
2	Angelik Lazar	2021
3	Stefan Thuner	1994
4	Simon Thuner	1923
5	Hansueli Bieri	1876
6	Thomas Felder	1856
7	Rolf Zürcher	1800
8	Hansruedi Locher	1728
9	Roger Kohler	1701
10	Bernhard Probst	1671
11	Lukas Rychener	1653
12	Martin Sturm	1637
13	Attila Szelindi	1599
14	Noah Rychener	1585
15	Peter Walther	1551
16	Elina Rychener	1366

Paarungen der 1. Runde vom 24. Februar 2016:

Roger Kohler	- Paul Haldemann	= ___ : ___
Angelik Lazar	- Bernhard Probst	= ___ : ___
Lukas Rychener	- Stefan Thuner	= ___ : ___
Simon Thuner	- Martin Sturm	= ___ : ___
Attila Szelindi	- Hansueli Bieri	= ___ : ___
Thomas Felder	- * Noah Rychener	= ___ : ___
Peter Walther	- Rolf Zürcher	= ___ : ___
Hansruedi Locher	- * Elina Rychener	= ___ : ___

**Spielbeginn um 18.30 Uhr mit je 45 Min. Bedenkzeit!*

Sind Partien bis eine Woche nach dem offiziellen Rundendatum noch nicht gespielt, werden sie für die Paarungen der nächsten Runde vorerst als remis angenommen. Nachgespielt werden müssen sie **bis spätestens 2 Wochen nach der darauf folgenden Runde**. Ist bis dann kein Resultat vorhanden, wird das Ergebnis definitiv als unentschieden eingetragen.

Klub-Cup 2016

Achtelfinalpaarungen (offizielles Spieldatum 13. April 2016):

Stefan Thuner	- Hans Ehrenguber	=	___	:	___
*Noah Rychener	- Martin Sturm	=	___	:	___
Attila Szelindi	- Roger Kohler	=	___	:	___
Bernhard Probst	- Angelik Lazar	=	___	:	___
Reto Moser	- Mark Künzi	=	___	:	___
Rolf Zürcher	- Beat Rüeegsegger	=	___	:	___
Peter Walther	- Hansruedi Locher	=	___	:	___
Reto Wyss	- Lukas Rychener	=	___	:	___

**Spielbeginn um 18.30 Uhr mit je 45 Minuten Bedenkzeit!*

Endet eine Partie remis wird anschliessend eine Schnellschachpartie mit je 15 Minuten Bedenkzeit und Farbwechsel gespielt. Ist auch jetzt keine Entscheidung gefallen, werden wiederum mit Farbwechsel 5 Minuten-Blitzpartien ausgetragen, bis ein Sieger feststeht.

Weitere Daten: **Viertelfinal am 8. Juni 2016**
Halbfinal am 21. September 2016
Final am 9. November 2016

Jahresmeisterschaft 2016

Für die diesjährige Jahreskonkurrenz haben sich leider nur 9 Spieler angemeldet.

Das Podest 2015 ist wieder komplett vertreten. Bleiben Hansruedi Locher und Roger Kohler die ersten Herausforderer von Bernhard Kunz? Ebenfalls Hoffnungen auf den Titel machen sich Bernhard Probst, Martin Sturm, Peter Walther und Matthias Künzi sowie die beiden Neulinge Alexander Streit und Dominic Reber.

Blitzturnier vom 3. Februar 2016

Nr	Vorname	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	Total	Rang	
1.	Matthias	Künzi	-	½	0	0	0	1	0	0	1	1	0	0	0	0	3.5	11	
2.	Attila	Szelindi	½	-	0	0	0	0	0	1	1	1	1	½	0	0	5.0	8	
3.	Mark	Künzi	1	1	-	½	1	1	1	0	1	1	1	1	0	1	10.5	4	
4.	Reto	Wyss	1	1	½	-	1	1	1	1	1	1	1	1	1	0	11.5	2	
5.	Rolf	Zürcher	1	1	0	0	-	1	0	1	1	1	1	0	0	0	7.0	7	
6.	Elina	Rychener	0	1	0	0	0	-	0	0	1	1	0	0	0	0	3.0	13	
7.	Lukas	Rychener	1	1	0	0	1	1	-	1	1	0	1	0	0	0	7.0	6	
8.	Noah	Rychener	1	0	1	0	0	1	0	-	0	0	0	0	0	0	3.0	12	
9.	Bernhard	Probst	0	0	0	0	0	0	0	1	-	0	0	1	0	0	2.0	14	
10.	Martin	Sturm	0	0	0	0	0	0	1	1	1	-	1	0	0	0	4.0	10	
11.	HR	Locher	1	0	0	0	0	1	0	1	1	0	-	0	0	0	4.0	9	
12.	Thomas	Felder	1	½	0	0	1	1	1	1	0	1	1	-	0	0	7.5	5	
13.	Angelika	Lazar	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	-	½	11.5	3	
14.	Stefan	Thuner	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	½	-	11.5	1

Das diesjährige Blitzturnier war an Spannung nicht zu überbieten! Am Schluss egalisierten Stefan, Reto und Angelik 11.5 Punkte. Rangiert wurde anschliessend nach folgenden Kriterien: 1. direkte Begegnung, 2. grössere Anzahl Siege 3. Sonneborn-Berger 4. tiefere Elo-Zahl. Da Stefans Ausbeute aus den Direktbegegnungen am besten war, durfte er sich die Krone aufsetzen. Angelik, der Dominator der vergangenen Jahre, musste sich mit Platz 3 zufrieden geben.

SJMM Kategorie Regional, West II

1. Runde 4:0-Forfait-Sieg gegen SK Thun

2. Runde (in Bern, 16. Januar 2016)

SK Bern (0)	- Trubschachen (1508)	1½ : 2½
Yousef Alibrahim	- Matthias Künzi (1583)	1 : 0
Florian Esser	- Jaasagan Sivanandan (1606)	0 : 1
Silvan Bonanomi	- Tizian Stettler (1502)	½ : ½
Hannah Krause	- Michaela Künzi (1340)	0 : 1

3. Runde (in Bern, 16. Januar 2016)

Berner Zebras III (1555)	- Trubschachen (1508)	2 : 2
Fabian Pellicoro (1581)	- Jaasagan Sivanandan (1606)	0 : 1
Nathalie Pellicoro (1629)	- Matthias Künzi (1583)	1 : 0
Evelyne Wyder (1456)	- Michaela Künzi (1340)	1 : 0
Janina Honig	- Tizian Stettler (1502)	0 : 1

4. Runde (in Münsingen, 30. Januar 2016)

Münsingen I (1454)	- Trubschachen (1472)	2½ : 1½
Lukas Oestmann (1593)	- Jaasagan Sivanandan (1600)	1 : 0
Christian Franz (1515)	- Matthias Künzi (1583)	0 : 1
David Lusti (1356)	- Michaela Künzi (1340)	½ : ½
Jan Bachmann (1350)	- Elina Rychener (1366)	1 : 0

5. Runde (in Münsingen, 30. Januar 2016)

Trubschachen (1472)	- SK Spiez I (1353)	4 : 0
Jaasagan Sivanandan (1600)	- Yanick Wälti (1353)	1 : 0
Matthias Künzi (1583)	- Benjamin Maurer	1 : 0
Michaela Künzi (1340)	- Michael Wüthrich	1 : 0
Elina Rychener (1366)	- Yannick Meijer	1 : 0

Die zwei Schlussrunden finden am 28. Mai 2016 in Wabern statt.

Trubschachen belegt nach 5 Runden den guten dritten Zwischenrang (7 Mannschaftspunkte, 14 Einzelpunkte). Münsingen I ist mit 5 Siegen bisher ungeschlagen, dahinter folgt „Berner Zebras III“ mit 9 Punkten.

BE Schnellschach-Meisterschaft, Thun

Thun, 1. November 2015 (6. Turnier des Berner Schüler-Grand-Prix)

Kategorie U10 (22 Teilnehmende):

- | | | |
|-------|--|-------------------|
| 1. | Cordey Colin (1649), Cheseaux-sur-Lausanne | 6.5 Punkte |
| 2. | Schlegel Igor (1781), Bern | 6.0 Punkte |
| 3. | Stijve Niels (1530), Payerne | 5.5 Punkte |
| | | |
| 7. | Blaser Rafael (1350), Trubschachen | 4.0 Punkte |
| 12. | Haussener Glen (1350), Trubschachen | 3.5 Punkte |
| 20. | Blaser Joel, Trubschachen | 1.5 Punkte |

Kategorie U13 & 18 (23 Teilnehmende):

- | | | |
|----|--|------------|
| 1. | Cordey Loic (1903, U18), Cheseaux-sur-Lausanne | 5.5 Punkte |
| 2. | Lucca Kevin (1855, U18), Ipsach | 5.0 Punkte |
| 3. | Babineca Darja (1559), Bern | 5.0 Punkte |
| 4. | De Jonckheere Dyrill (1852, U18), Biel | 5.0 Punkte |
| 5. | Perréard Nicolas (1582), Sottens | 4.5 Punkte |
| 6. | Toth Anatol (1706), Milken | 4.5 Punkte |

Open Berner Kantonalmeisterschaft 2015 (30 Teilnehmende):

- | | | |
|-------|--|-------------------|
| 1. | Klauser Markus (2394), Belp | 6.0 Punkte |
| 2. | Melkumjanc Nikolaj (2248), Lörrach (DE) | 5.5 Punkte |
| 3. | Kudryavtsev Eugène (2154), Biel | 5.5 Punkte |
| | | |
| 5. | Thuner Simon (1890), Trubschachen | 5.0 Punkte |
| 9. | Haldemann Paul (2107), Langnau i.E. | 4.0 Punkte |
| 12. | Thuner Stefan (1999), Trubschachen | 4.0 Punkte |

In der Schlussrunde setzte sich Simon gegen Paul durch und war somit bester Akteur des SKT.

Jugendschach - Solothurner Schachtag

Solothurn, 22. November 2015 (7. Turnier des Berner Schüler-GP)

Kategorie U10 (25 Teilnehmende):

1.	Cordey Colin, Cheseaux-sur-Lausanne	6.5 Punkte
2.	Stijve Niels, Villars-sur-Glâne	5.5 Punkte
3.	Schlegel Igor, Bern	5.5 Punkte
.....		
7.	Haussener Glen, Trubschachen	4.0 Punkte
17.	Blaser Rafael, Trubschachen	3.0 Punkte
18.	Blaser Joel, Trubschachen	3.0 Punkte

Kategorie U13 (27 Teilnehmende):

1.	Sahki Saphier, Algerien	7.0 Punkte
2.	Perreard Nicolas	5.5 Punkte
3.	Zaza Alexandre, Monthey	5.0 Punkte

Zürcher Weihnachtsopen 2015

Gespielt wurde nicht nur im Jugendschach...

Am 39. Zürcher Weihnachtsopen vom 26.-30. Dezember 2015 nahmen einige Spieler unseres Klubs den Weg nach Zürich auf sich.

Im Meisterturnier erreichte Ralf-Axel Simon 2 Punkte und klassierte sich auf dem 92. Rang. Stefan Thuner folgte auf Platz 97, ebenfalls mit 2 Punkten.

Im Allgemeinen Turnier spielte Simon Thuner einen tollen Wettkampf. Am Ende resultierte Platz 21 mit 5 Punkten. Thomas Felder kam auf 4.5 Punkte (Rang 48 unter 150 Teilnehmenden).

Schülerturnier Trubschachen

Trubschachen, 13. Dezember 2015
(8. Turnier des Berner Schüler-GP)

Resultate Kategorie U10 (31 Teilnehmende):

Name	Wohnort	Punkte	BH
1. Stijve Niels (1530)	Villars-sur-Glâne	7.0	31.0
2. Schlegel Igor (1697)	Bern	6.0	35.0
3. Blaser Rafael (1350)	Langnau	5.0	30.0
11. Haussener Glen (1350)	Trubschachen	4.0	27.5
21. Blaser Joel	Langnau i.E.	3.0	21.5
24. Bürki Nik	Lauperswil	3.0	18.5
29. Schär Jasmina	Trubschachen	2.0	20.0
30. Glanzmann Alexandra	Zollbrück	2.0	18.0

Herzliche Gratulation! Rafael erreichte an seinem Heimturnier einen vielumjubelten Podestplatz. Bravo.

Resultate Kategorie U13 (19 Teilnehmende):

Name	Wohnort	Punkte	BH
1. Toth Anatol (1717)	Milken	6.5	29.0
2. Zaza Alexandre (1806)	Monthey	5.5	32.0
3. Wüthrich Stefan (1566)	Herbligen	5.5	29.0
9. Künzi Michaela (1340)	Trubschachen	4.0	23.5
16. Egli Ivan	Zollbrück	3.0	17.5
19. Wiedmer Mirjam	Trubschachen	1.0	20.5

Resultate Kategorie U18 (6 Teilnehmende):

Name	Wohnort	Punkte	SoBer
1. Stijve Theo (2016)	Villars-sur-Glâne	4.5	9.25
2. De Jonckheere Cyrill (1835)	Biel	3.0	5.00
3. Cordey Loïc (1950)	Cheseaux-sur-L.	3.0	4.50
4. Lucca Kevin (1886)	Ipsach	2.5	5.25
5. Künzi Matthias (1583)	Trubschachen	2.0	2.50
6. Mani Sven (1332)	Thun	0.0	2.50

Berner Grand-Prix 2015 Gesamtwertung

Der Berner Grand-Prix beinhaltet insgesamt 8 Turniere (Bümpliz, Bern, Biel, Wabern, Zollikofen, Thun, Solothurn, Trubschachen), wobei die 6 besten Resultate in die Wertung kommen. Nur 3 Mitglieder des SKT haben mindestens zwei Turniere gespielt und klassierten sich so in der vorderen Ranglistenhälfte.

Rafael und Glen gelangen Top 10-Rangierungen.

Kategorie U10 (70 Teilnehmende):

1.	Cordey Colin, Cheseaux-sur-Laus.	38.0 Punkte
2.	Schlegel Igor, Bern	36.0 Punkte
3.	Stijve Niels, Villars-sur-Glâne	35.0 Punkte
7.	Blaser Rafael, Trubschachen	23.0 Punkte (7 Teilnahmen)
10.	Haussener Glen, Trubschachen	22.0 Punkte (6 Teilnahmen)
14.	Blaser Joel, Trubschachen	12.5 Punkte (6 Teilnahmen)

Kategorie U13 (63 Teilnehmende):

1.	Zaza Alexandre, Monthey	32.0 Punkte
2.	Urwyler Nikash, Gümligen	30.5 Punkte
3.	Babineca Darja, Bern	30.0 Punkte

Kategorie U18 (33 Teilnehmende):

1.	Stijve Theo, Villars-sur-Glâne	30.8 Punkte
2.	Cordey Loïc, Cheseaux-sur-Laus.	29.7 Punkte
3.	De Jonckheere Cyrill, Biel	27.7 Punkte

Bieler Schülerschachturnier

Biel, 24. Januar 2016 (1. Turnier des Berner Schüler-Grand-Prix)

Kategorie U10 (17 Teilnehmende):

1.	Hoang Tommy, Vevey	5.5 Punkte
2.	Ninomiya Christian, Zürich	5.0 Punkte
3.	Wehrle Valentin, Kandern DE	5.0 Punkte
.....		
13.	Bürki Nik, Emmenmatt	3.0 Punkte

Kategorie U13 (25 Teilnehmende):

1.	Cordey Colin, Cheseaux-sur-Lausanne	7.0 Punkte
2.	Schlegel Igor, Bern	5.0 Punkte
3.	Stijve Niels, Villars-sur-Glâne	5.0 Punkte
.....		
21.	Haussener Glen, Grünenmatt	3.0 Punkte

Kategorie U18 (12 Teilnehmende):

1.	Lucca Kevin, Ipsach	6.0 Punkte
2.	Stijve Theo, Villars-sur-Glâne	6.0 Punkte
3.	De Jonckheere Cyrill, Biel	6.0 Punkte

Die weiteren Termine des Berner Schüler-Grand-Prix 2016:

- 28. Februar 2016: Bern
- 24. April 2016 (prov.): Spiez
- 5. Juni 2016: Wabern
- 21. August 2016: Zollikofen
- 13. November 2016 (prov.): Thun (inkl. Berner Kantonalmeisterschaft)
- 27. November 2016: Solothurn
- 11. Dezember 2016: Trubschachen

Schlussturnier Jugendschachkurs 15/16

Trubschachen, 6. Februar 2016

<u>Rang</u>	<u>Name, Nachname</u>	<u>S</u>	<u>R</u>	<u>V</u>	<u>Punkte</u>	<u>Buchholz</u>
1.	Haussener Glen	5	0	1	5.0	21.0
2.	Blaser Rafael	4	2	0	5.0	18.0
3.	Reber Dominic	4	1	1	4.5	21.0
4.	Thuner Noel	3	1	2	3.5	22.5
5.	Bürki Nik	3	0	3	3.0	18.0
6.	Blaser Joel	3	0	3	3.0	17.5
7.	Schär Jasmina	3	0	3	3.0	15.5
8.	Egli Ivan	3	0	3	3.0	15.5
9.	Thuner Nino	2	1	3	2.5	16.5
10.	Wiedmer Mirjam	2	1	3	2.5	14.5
11.	Soria Merlin	1	0	5	1.0	17.5

Das Abschlussturnier verlief sehr spannend und ausgeglichen. Am Schluss entschied die Buchholz-Wertung über die ersten beiden Plätze. Glen setzte sich knapp vor Rafael durch. Neuling Dominic liess sich von der Jugend nicht einschüchtern und erkämpfte sich ebenfalls einen Podestplatz.



Impressionen Schlussturnier Jugendkurs



Schlusswertung Jugendschachkurs 15/16

Rang	Name	Vorname	Punkte
1.	Haussener	Glen	18
2.	Blaser	Rafael	18
3.	Reber	Dominic	17.5
4.	Schär	Jasmina	16
5.	Wiedmer	Mirjam	15.5
6.	Blaser	Joel	15
7.	Bürki	Nik	14
8.	Egli	Ivan	12
9.	Krähenbühl	Ramon	11
10.	Thuner	Noel	9.5
11.	Thuner	Nino	6.5
12.	Soria	Merlin	3

Die Schlusswertung setzt sich aus Anzahl Kursteilnahmen sowie Punkten aus dem Abschlussturnier zusammen. Bei Punktgleichheit entschied die Rangierung aus dem Abschlussturnier.

Die Revanche ist geglückt. Konnte letztes Jahr Rafael jubeln, durfte heuer Glen den Pokal des Erstplatzierten in die Höhe stemmen.



Schach boomt bei Kindern

(von R. Landolt) - Schachbrett statt Tablet-Spiele: Besonders bei Kleinen kommt das Strategiespiel wieder gut an.

In Zeiten von Tablets und Smartphones erlebt eines der analogsten Spiele überhaupt eine Auferstehung: Schach ist wieder im Trend. Zahlreiche Anbieter berichten auf Anfrage von steigenden Mitgliederzahlen im Juniorenbereich. «Im Moment haben wir sehr starken Zulauf», sagt Niklaus Jung, Juniorenleiter des ältesten Schachclubs der Welt. Die Schachgesellschaft Zürich habe heute 139 aktive Mitglieder, vor gut zwei Jahren seien es noch 100 gewesen – wobei der Juniorenbereich «am stärksten gewachsen ist». Auch Peter Hug, der mit seinem Verein Schulschachprofis vor einem halben Jahr in 15 Schweizer Dörfern und Städten Kinderschachclubs gegründet hat, wurde von der Nachfrage überwältigt. Er habe auf Anhieb dreihundert Neuanmeldungen verzeichnen können. «Selbst die Coolen finden Schach nicht mehr doof», ist Hug überzeugt. Es hätten sich nicht nur leistungsstarke Schüler, sondern auch Kinder aus bildungsfernen Schichten angemeldet.

«Gegenbewegung zum Konsumverhalten»

Der aktuelle Schachweltmeister, Magnus Carlsen, sei ein eigentlicher «Popstar des Schachs» und begeistere mit seinen 25 Jahren viele Junge fürs Schachspielen, ergänzt Jung. Der Schach-Boom sei eine Art «Gegenbewegung zum heutigen Konsumverhalten – den Handys, Tablets und schnellen Computerspielen». Davon ist auch der Schweizer Juniorencoach Markus Regez überzeugt, der seit drei Jahren im zürcherischen Küsnacht eine Schachschule führt und Ferienkurse anbietet. Schachspielen fördere die Konzentration auf eine ganz andere Art als es elektronische Spiele täten: «Man kann ins Brett eintauchen. Es passiert viel, ist aber ein eher ruhiges, langsames Spiel.» Runterfahren zu können, sei für Kinder wichtig.

Pressespiegel (20Minuten, 6. Januar 2016)

Im Gegensatz zu früher seien es zudem nicht mehr die Eltern, die die Kinder zum Schachspielen pushen, beobachtet Hug. Die zwischen Vier- und Vierzehnjährigen kämen mehrheitlich aus freien Stücken in den Schachkurs: «Nachdem wir in Kindergärten und Schulen Flyer verteilt hatten, meldeten sich bis zu 90 Prozent der Kinder für einen Probekurs an. Hätten sie kein Interesse, hätten sie die Flyer den Eltern gar nicht gezeigt.»

Schach wird in Schule gefördert

Eine wichtige Rolle spielten die Schulen und Lehrer, auf deren Unterstützung Hug jeweils hofft. «Ich bin dankbar, wenn die Lehrer die Kinder informieren oder wir Schulräume benutzen dürfen.»

«Primarschulen, in denen Kinder Schach lernen, leisten ihren Beitrag zum Trend», ist auch Esther Schiendorfer überzeugt. Sie führt den Onlineshop chesspoint.ch, der grösste Schweizer Schachhändler gemäss eigenen Angaben. Auch Schiendorfer meint, Schach sei heute «im Privaten, in Familien wieder mehr ein Thema als noch vor fünf Jahren». Die Nachfrage sei in den letzten Jahren «laufend gestiegen». Auch das Schweizer Traditions-Spielwarengeschäft Franz Carl Weber schreibt auf Anfrage, dass Strategiespiele wie Schach und Risiko «noch immer sehr beliebt» sind.



Kurioses (*Beitrag von Thomas Felder*)

Als ich für den Schachklub Entlebuch eine weitere Runde der Inner-schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft spielen durfte, geschah für mich unglaubliches. Nach dieser Partei dachte ich für mich: «Bin ich wirklich so ein Anfänger!!» Ich verliess das Spiellokal relativ schnell und studierte noch 2-3 Tage an dieser Partie herum! Als ich dann 5 Tage später das Turnier in Wijk aan Zee verfolgte viel mir ein riesiger Stein vom Herzen! Aber lieber Leser, siehe selbst!

Felder Thomas (1856) – Häfliger Alex (2065)

IGM, Reg.-Liga A. 5. Runde 13.01.2016

1.e4 d5 2.exd5 Dxd5 3.Sc3 Dd6 4.d4 Sf6 5.h3 c6 6.Sf3 Lf5 7.Ld3 Lxd3
8.Dxd3 e6 9.0-0 Le7 10.Se2 0-0 11.Lf4 Dd8 12.Tad1 Sbd7 13.c4 Te8
14.Sc3 Da5 15.a3 Tad8 16.Dc2 b5 17.c5 Sd5 18.Sxd5 exd5 19.Tfe1 Lf6
20.Dd3 Da4 21.Txe8+ Txe8



22.Df5?? unglaubliche Schachblindheit! Ein ganzer Turm wird gratis abgegeben! 22.Dxd1+ 0-1 und Aufgabe!

..... und nun die Stellung zur Partie von Mamedyarov!

Mamedyarov Shakhryar (2747) – Eljanov Pavel (2760)

78. Tata Steel Turnier, 3. Runde 18.01.2016

ab dem 36. Zuge geschah folgendes: 36.Dg3 De4 37.Dg5 Tc8



38.c5?? Unglaublich!! Mamedyarov zieht den Turm nicht weg und ein ganzer Turm wird abgegeben!! 38.Dxb1 0-1 und Aufgabe!

Was schliesst man nun aus diesem Bericht? Du und ich sind nicht gefeit gegen solche Patzer, es ist aber immer wieder eine Genugtuung, wenn sogar Vollprofis und Supergrossmeister solche Fehler unterlaufen! Nach dieser Partie von Mamedyarov konnte ich wieder ruhiger schlafen!!

Quiz-Ecke

Lösung von Rogers Schachproblem Nr. 3 (siehe Chronik Nr. 109)

In der Partie folgte:

1. ... Txb7
2. Txb7??, Sg4+!
3. hxg4, Dh4+
4. Lh3, Tc2+
5. Kg1, Dg3+
6. Kf1, Df2 matt

Roger stellte nachträglich fest, dass die Zugfolge nicht zwingend war. Wenn Weiss 2. Lxb7 spielt, bleibt die Partie unkämpft mit leichtem Vorteil für Schwarz.

Mögliche Fortsetzung:

2. Lxb7 Tc2+
3. Kh1 Td2

Roger gönnt sich eine Ruhepause. Evtl. folgt in nächster Ausgabe ein weiteres Schachproblem.

Regelkunde

Am diesjährigen Klub-Blitzturnier ereignete sich folgendes: Ein Spieler setzte zur Mattsetzung an, der Gegner wies quasi gleichzeitig darauf hin, dass die Zeit beim Gegenüber abgelaufen sei. Wer kann den Punkt jetzt schreiben? Nach einigen (freundschaftlichen) Diskussionen einigten sich die Beiden auf Remis.

Unser Schiedsrichter Beat klärt auf:

„Bei Zeitüberschreitung geht das Matt immer vor. Ablauf: Mattsetzung, anschliessend der Versuch, die Uhr zu betätigen, Zeit ist aber überschritten > also Gewinn für den Mattsetzenden. Wenn dies nicht zweifelsfrei festgestellt werden kann, ist das Remis ein salomonisches Urteil, obwohl ja eigentlich die Mattsetzung Vorrang hat.“

Februar bis Juni 2016

WICHTIGE TERMINE

SMM:

1. Runde: 19.-20. März 2016
2. Runde: 16.-17. April 2016
3. Runde: 21.-22. Mai 2016
4. Runde: 11.-12. Juni 2016
5. Runde: 25.-26. Juni 2016

SGM:

6. Runde: 5. März 2016
7. Runde: 2. April 2016

Jugendschach:

4. Runde SJMM: 27. Februar 2016
2. Turnier Berner Schüler-GP Bern: 28. Februar 2016
- SM-Quali U10/U12/U14/U16 (3. Turnier, Nyon): 11.-13. April 2016
5. Runde SJMM: 23. April 2016
3. Turnier Berner Schüler-GP Spiez: 24. April 2016 (prov.)
- SM-Quali U10/U12/U14/U16 (4. Turnier, Belp): 14.-16. Mai 2016
6. Runde SJMM: 28. Mai 2016
4. Turnier Berner Schüler-GP Wabern: 5. Juni 2016
- SJMM Final: 18. Juni 2016

Klub:

1. Runde Open: 24. Februar 2016
2. Runde Open: 16. März 2016
- Cup-Achtelfinal: 13. April 2016
3. Runde Open: 20. April 2016
4. Runde Open: 18. Mai 2016
- Cup-Viertelfinal: 8. Juni 2016